

## 5 x WARUM Analyse und die 20 Fallstricke bei der Problemlösung

Von Damon Baker

3. Februar 2018

1. Logische Fehlschlüsse: Im Allgemeinen tritt dies auf, weil alle Teile der Kausalkette in unserer Analyse wegfallen oder nicht richtig identifiziert werden.
2. Logische Sequenzfehler: Im Allgemeinen geschieht dies, weil wir die Teile der Kausalkette in unserer Analyse zeitlich aus der Ordnung bringen.
3. Logikpfadfehler: Im Allgemeinen tritt dies auf, weil wir Informationen über den Kausalpfad einschließen, die nichts mit dem Ursachenpfad zu tun haben, der erforscht wird.
4. Die falschen Fragen stellen: Wir haben eine vorgefasste Vorstellung davon, was passiert ist, deshalb stellen wir Fragen, die uns auf den falschen Weg der Ursachenanalyse schicken.
5. Schlussfolgerungen ohne Fakten: Wir bleiben nicht "Ursachen agnostisch" und suchen die erste Person, die mit unserer Schlussfolgerung einverstanden ist, ohne wahre unterstützende Tatsachen.
6. Mit „dem Finger zeigen“-Sprache: Während unserer Ursachenanalyse leiten wir die Ursachen auf die Schuld einer Person oder Abteilung um, ohne zu verstehen, wie der Prozess zum Ergebnis hätte führen können.
7. Übermäßige qualitative Aussagen: Verwendung und Fülle von qualitativen Wörtern als Adjektive, um die Kausalkettenanalyse zu erklären. Generell, je qualitativer die Worte sind, desto weniger war die Untersuchung in Fakten verwurzelt. Beispiele sind: gut, schlecht, arm, inkonsistent, nett, gemein, etc.
8. Getrennte Maßeinheiten: Bei der Problemlösung haben wir die Aufgabe, Ursachen aufzudecken, die zu der Problemaussage beitragen, die wir zu verbessern versuchen. Wenn wir nicht verwandte Ursachen identifizieren, die keine Verbindung zur Problemanweisung herstellen, können wir etwas Unnötiges gegensteuern.
9. Fehlende Splits: 5 x Warum, wie Baumwurzel teilen und erweitern wollen. Es kann für den Problemlöser eine Herausforderung sein, zu bemerken, wenn dies die Notwendigkeit der Spaltung verursacht, weil sie separate Mitwirkende sind, die verursacht werden, und jeder hat seine eigenen Auswirkungen in Maßnahmen auf die Problemanweisung.
10. Zu früh aufhören: Dies geschieht, wenn Teams glauben, dass sie einen Endpunkt erreichen, um das Problem zu beheben, aber manchmal die Systemmängel übersehen, die zu den Wiederholungen der Probleme führen. Es gibt 2 Arten von Korrekturen, nach denen man auf der Suche sind: physische Gegenmaßnahmen und Systemgegenmaßnahmen.

11. Zu tief (zu detailliert) gehen: Das ist das Gegenteil, wo das Team viel zu tief in den Prozess eingreift und sich mit Bereichen der Problemlösung beschäftigt, die aus ihrer Kontrolle geraten und die Größe und Komplexität des Problems erschweren.

12. Falsches Format (Schreiben Sie die Frage aus, dokumentieren Sie die Antwort, schließen Sie den Gemba-Beweis ein): Das richtige Format für die 5 x Warum Analyse:

Schritt 1: Schreiben Sie die gestellte Frage aus.

Schritt 2: Dokumentieren Sie die Antwort mit einer faktenbasierten Schlussfolgerung.

UND 3: Dokumentieren Sie die Gemba-Beweise, die die faktenbasierte Schlussfolgerung stützen, und beantworten Sie im Wesentlichen: "Woher kennen ich die Frage?"

13. Das Problem zu niedrig oder zu hoch aufgreifen: Wenn ein Problem zu hoch oder zu niedrig erklärt wird, muss sich das Team mit Team-Kompromissen in den folgenden Problemmerkmalen auseinandersetzen: Auswirkungen, Timing, Komplexität, Größe, funktionsübergreifende Natur und Leichtigkeit/Schwierigkeit.

14. Sackgassenursachen oder ihre Kontrollspanne: Teams neigen dazu, ihre Ursachenanalysebemühungen in Bereiche zu bringen, die sie nicht kennen oder sie verfolgen etwas zu reparieren, das nach der Tat nicht rückgängig gemacht oder korrigiert werden kann.

15. Wo, was, wann, wie, wie UND warum Fragen: Warum ist eine der meist unwichtigen Fragen bei der Problemlösung, weil es Menschen anregt, die Antwort zu identifizieren, während sie nicht ermutigen, direkte Kenntnis der Situation zu bekommen. Dies ermutigt zu Schlussfolgerungen.

16. 5 x Warum ohne direkten Zugriff auf den Gemba fragen: Der Hauptgrund warum Problemlöser scheitern. Sie springen zu vorgefassten Ideen oder verweisen/greifen auf ihre bereits bekannten Erfahrungen, wenn sie die Ereignisse in der Kausalkette erklären.

17. Lösungen in den 5 x Warum: Ähnlich wie die oben genannten, aber die sie nehmen die Aussagen einen Schritt weiter und schlagen Lösungen / Gegenmaßnahmen in den 5x warum Erklärungen, um die Maßnahmen zu unterstützen, die sie für notwendig halten.

18. Auswirkungen von Ursachen, die nicht auf GAP verstanden werden: Die 5 Warum-Analyse wird abgeschlossen, während die Tatsache verloren wird, dass sie beauftragt werden, die Lücke auf ihrer Problemaussage zu schließen. Sie identifizierten Ursachen, die nicht auf konsistente Weise an die Problemanweisung gebunden werden können.

19. Fehlende Gemba-Beweise: Die „Woher WISSEN wir das“-Aussagen werden nicht als Gegenmaßnahme erfasst, um zu verhindern, dass die Problemlöser zu vorgefassten Schlussfolgerungen springen.

20. Falsche Identifizierung von 3 Ursachentypen: Es liegt eine falsche Verwendung oder falsche Identifizierung der 3 verwendeten Ursachentypen vor: Sequentiell direkt, unabhängiger direkter und kombinierter Effekt.

Die Teilnehmer erhalten folgende Literatur:

- Buch "Managing to Learn" von John Shook
- Lean Focus Problem Lösung System Training Manual
- Problemlösungssystem-Kurzanleitung
- Lean Focus Problem Lösung Formular Vorlage
- Lean Focus Aktionsplan Vorlage
- Praktische Problemlösungsschulung und Anwendung auf ein reales Problem
- Zertifikat des Kursabschlusses

Wenn Ihnen dieser Artikel gefällt, können Sie mehr lesen, indem Sie unsere Lean Focus LLC Unternehmensseite auf LinkedIn unten folgen...

<https://www.linkedin.com/company-beta/16215687/>

Lean Focus LLC ist eine ergebnisorientierte Führungsberatung, die unser System einsetzt, um Wachstum, Gewinn und Betriebskapital voranzutreiben.

<https://www.leanfocusllc.com/>

© 2018 Alle Rechte vorbehalten. Reproduzieren Sie dieses dokumentatorische Dokument nicht ohne schriftliche Genehmigung von Lean Focus LLC, Damon Baker. (630) 800-8519